

Chronische Lymphatische Leukämie

Ibrutinib vs Ofatumumab bei Patienten mit vorbehandelter CLL (LBA 7008)

Fragestellung

Ist der neue Bruton-Tyrosinkinase (BTK)-Inhibitor Ibrutinib dem bisher in der Rezidivtherapie eingesetzten Anti-CD20 Antikörper Ofatumumab bei vorbehandelten CLL-Patienten überlegen?

Hintergrund

Anti-CD20 Antikörper (Rituximab, Ofatumumab, Obinutuzumab) sind hochwirksam in der CLL-Therapie. Ofatumumab ist in Deutschland zugelassen für die Behandlung von Patienten, die auf Fludarabin und Alemtuzumab refraktär sind. Inhibition der Bruton-Tyrosinkinase ist ein neues, wirksames Behandlungskonzeption bei verschiedenen B-NHL. In dieser multizentrischen Phase-III-Studie wurde die Wirksamkeit von Ibrutinib bei CLL-Patienten nach >2 Vortherapien mit Ofatumumab verglichen.

Ergebnisse

Risikogruppe	Kontrolle	Neue Therapie	N ¹	RR ² (%)	PFS ⁴ (HR) ³	OS ⁵ (HR) ³
Drittlinie	Ofatumumab	Ibrutinib	391	4 vs 43 ⁷ p < 0,001	8,1 vs n. e. ¹⁰ 0,22 ⁸ p < 0,001	81 vs 90 0,43 p = 0,005

¹ N - Anzahl Patienten; ²RR – Remissionsrate; ³HR – Hazard Ratio; ⁴PFS – progressionsfreies Überleben, in Monaten; ⁵OS – Gesamtüberlebensrate nach 12 Monaten; ⁶ **Ergebnis für Kontrolle**, **Ergebnis für Neue Therapie**; ⁶ **Hazard Ratio für Neue Therapie**; ¹⁰n. e. - Median nicht erreicht;

Zusammenfassung der Autoren

Die Behandlung mit Ibrutinib führt zu einer statistisch signifikanten und klinisch relevanten Verbesserung von progressionsfreiem Überleben, Gesamtüberleben und Remissionsrate.

Kommentar

Diese randomisierte Studie bestätigt die hohe Wirksamkeit von Ibrutinib. Patienten mit der prognostisch ungünstigen Aberration 17p sprachen genauso gut wie andere Subgruppen an. Die Ergebnisse wurden zeitgleich zum ASCO Kongress im New England of Medicine publiziert, DOI: [10.1056/NEJMoa1400376](https://doi.org/10.1056/NEJMoa1400376)